

INHALT

Andres Segovia	4
fono forum-Porträt <i>Hortensia Weiher-Waegle</i>	
Auslese des Jahres 1958	5
<i>Walter Facius</i>	
Primadonna oder Primaballerina	6
und Maria Meneghini-Callas Marjorie Tallchief <i>Heinrich Lindlar</i>	
Hilde Güden	9
Porträt einer Sängerin <i>Ernst Kühn</i>	
Bruno Walter	10
Interpretation eines Interpreten <i>Gisela Schunk</i>	
Neue Stereoplatten	
Neue Schallplatten	13
<i>Bericht und Kritik</i>	
Zweimal Verdis Maskenball	25
<i>Klaus Wagner</i>	
Anton von Webern	26
Musik der Einsamkeit <i>Heinrich Lindlar</i>	
Was denkt die Jugend über ernste Musik?	28
<i>Gerhard Schlabach</i>	
Rossinis heitere Oper »Graf Ory«	30
<i>Walter Abendroth</i>	
Amerika — Land des Jazz?	31
<i>Dietrich Schulz-Köhn</i>	
Count of Swing	33
<i>Joe Schevardo</i>	
Verstärker und Lautsprecher für Stereophonie	34
<i>Ernst Pfau</i>	

AUSLESE DES JAHRES 1958

W. F. Welcher Preis in der Produktionsgeschichte der Schallplatte kommt dem Jahre 1958 zu? Wie auf ein gutes Jahr des Weins blicken wir auf ein gutes Schallplattenjahr zurück. Es sind große Aufgaben bewältigt worden. Manches, was früher nur ein Traum des Schallplattenfreundes sein konnte, hat sich verwirklicht, alte und neue Ideen der Industrie haben Gestalt erhalten. — Einige kulturelle, auch einige pädagogische neue Schallplattenreihen weisen aus, daß ein kulturelles Verantwortungsbewußtsein auch bei gewerblichen Unternehmungen kein leerer Wahn zu sein braucht.

Siebenmal im Jahre veröffentlicht die große Schallplattenindustrie Neuerscheinungen. Daneben kommen noch die Neuaufnahmen kleinerer Produktionen, die der Schallplattenklubs und -gemeinschaften und über 3 Millionen Importschallplatten auf den Markt. Es ist nicht durchzukommen, wenn man sie alle zählen will, es sind weit über 3000. Falls man — in unserer Sicht — die Riesensmenge der kurzlebigen Tanz-, Unterhaltungs- und Schlagermusik ausscheidet, bleibt eine Diskothek von einigen hundert neuen Platten übrig, welche die besondere Liebe des Musikfreundes verdienen.

Wir haben in den Listen des Jahres 1958 geblättert. Man verweilt da und dort. Der Musikfreund hört es aus den Titeln der Werke, den Texten und Bildern klingen. „Ja, dies müßte man haben, und das, und jenes; wann kann ich das andere auflegen?“ Es sind eben jene Werke, die nun folgen, in der alphabetischen Reihenfolge der Firmen, um das Nachschlagen zu erleichtern, und wer wollte unter den vielen Kostbarkeiten eine Rangfolge geben!

Die Interpretationen entsprechen der Bedeutung der Werke. Sie reihen sich in die Weltliste der großen Schallplattenrealisationen ein.

Die hier notierte vorsätzlich sparsame Auslese aus den deutschen Veröffentlichungen 1958 dokumentiert den Kunstwert der Schallplatte überhaupt. Je höher der obere Niveaustrich gezogen wird, um so mehr erhöht sich die Mitte.

Deutsche Grammophon: Robert Schumann, 12 Gedichte op. 35 mit Dietrich Fischer-Dieskau · Darius Milhaud: Les Choéphores · Arthur Honegger: Symphonie Nr. 5, Dirigent Igor Markevitch · Festival Strings Lucerne, Schneiderhahn, Baumgartner: Vivaldi, Bach, Purcell, Pergolesi · Beethoven: Fidelio, Dirigent: Ferenc Fricsay · Hugo v. Hoffmannsthal: Jedermann, Salzburger Festspiele.

Electrola: Cimarosa: Die heimliche Ehe, Mailänder-Scala-Dirigent: Nino Sanzogno Wagner: Die Meistersinger, Dirigent: Rudolf Kempe · Richard Strauss: Der Rosenkavalier, Dirigent: Herbert v. Karajan · Helmut Walcha spielt die 6 Partiten von J. S. Bach · Yehudi Menuhin spielt die 6 Solosonaten und Partiten von J. S. Bach Pablo Casals spielt die Solosonaten für Cello von J. S. Bach.

Philips: Mozart: Klavierkonzerte Nr. 21 und 27 mit Robert Casadesus · Vivaldi: alle 12 Concerti grossi op. 8, es spielen: I Musici · J. S. Bach: Konzert für Klavier d-moll, Partiten 5 und 6 mit Glenn Gould · Beethoven: 12 Sonaten für Violine und Klavier mit Arthur Grumiaux und Clara Haskil · Beethoven: die 9 Sinfonien, Dirigent: Bruno Walter.

Telefunken — Decca — RCA: Glinka: Ruslan und Ludmilla, Moskauer Bolschoi-Theater · Richard Strauss: Arabella, Dirigent: Georg Solti · Verdi: Falstaff, Dirigent: Arturo Toscanini · Beethoven: 32 Klaviersonaten mit Wilhelm Backhaus · Beethoven: 5 Sonaten für Violoncello und Klavier mit Ludwig Hoelscher und Elly Ney · Beethoven: 5 Klavierkonzerte mit Arthur Rubinstein · Tschaiowsky: Klavierkonzert b-moll mit Van Cliburn.

Das vergangene Jahr hat die Schallplatte stärker als je ins Bewußtsein der großen Öffentlichkeit getragen. Sie folgt immer mehr dem Buche in der Rolle als zivilisatorischer und kultureller Mittler.